



Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0107/2018

Vorlage: AW/0105/2018		Datum: 19.09.2018	
Bürgermeisterin			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 504401	
Betreff:			
Antwort zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schulsozialarbeit an Koblenzer Schulen			
Gremienweg:			
27.09.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Antwort:

In der Rhein-Zeitung vom 16. Juni 2018 war ein großer Bericht unter der Überschrift „Eltern beklagen mangelnde Sozialarbeit an den Schulen“ zu lesen. Auch die Eltern Koblenzer Gymnasien bemängeln diesen Zustand.

Die CDU-Fraktion fragt:

1. An welchen Schularten sind in Koblenz Schulsozialarbeiter/innen eingesetzt?

Schulsozialarbeit ist an allen Schularten in unterschiedlichen Umfängen installiert.

Schulsozialarbeit ist in städtischer Trägerschaft an folgenden Schulen installiert:

- Realschule plus auf der Karthause 1,25 VZÄ‘
- Goethe- Realschule plus, 1 VZA SSA + 1 VZÄ Job-Fux
- Clemens-Brentano-Overberg Realschule + 1, 5 VZÄ
- Albert Schweitzer Realschule plus, Asterstein 1 VZÄ
- Integrierte Gesamtschule Koblenz, Metternich 1 VZÄ
- Berufsbildende Schule Wirtschaft, Goldgrube 1 VZÄ
- Diesterweg-Schule, F+BZ, FS Lernen 0,5 VZÄ‘
- Hans-Zulliger-Schule, FS Lernen, Lützel 1 VZÄ

In Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg wird allen Grundschulen in Koblenz ein Angebot der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Hierfür stehen 2,5 VZÄ zur Verfügung.

Der Caritasverband Koblenz e.V. - ambulante Jugendhilfe - leistet Schulsozialarbeit mit 2 VZÄ an allen sieben Koblenzer Gymnasien.

An der berufsbildenden Schulen Gewerbe, Hauswirtschaft, Sozialwesen - Julius-Wegeler-Schule - und der berufsbildenden Schule Technik - Carl-Benz-Schule - wird Schulsozialarbeit mit jeweils 1 VZÄ in Trägerschaft der Schulbehörde geleistet.

Wenn nein, aus welchen Gründen erfolgt kein Einsatz?

2. Gibt es an jeder Schulart den gleichen Stundeneinsatz?

Nein.

3. Wenn nein, warum nicht?

Der Einsatz der Schulsozialarbeit wurde vom Jugendhilfeausschuss nach den zur Verfügung stehenden Mitteln jeweils festgelegt. Zugrunde gelegt waren Bedarfsermittlungen der Verwaltung. Landesmittel sind für die Schularten zweckgebunden.

4. Ist der Einsatz aus Sicht der Eltern, der Schulen und der Verwaltung ausreichend?

Vermeehrt erhält die Verwaltung anfragen zum Einsatz von Schulsozialarbeit. Insbesondere aus den Bereich Grundschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen
Seitens der Verwaltung wird ein Bedarf zum Ausbau der Schulsozialarbeit gesehen, wie bereits in der Konzeption für die Schulsozialarbeit in der Stadt Koblenz beschrieben.

5. Wenn nein, was gedenkt die Verwaltung dagegen zu tun?

Die AG Schulsozialarbeit konkretisiert und begründet derzeit die Bedarfslage. Es liegt der Verwaltung jedoch kein Auftrag zur Konzipierung eines Ausbaus der Schulsozialarbeit vor.
Die Verwaltung sieht das Land in der Pflicht der Finanzierung, insbesondere im Bereich der Gymnasien und berufsbildenden Schulen, da hier eine hohe Einpendlerquote verzeichnet wird.
Herr Oberbürgermeister hat diesbezüglich Frau Staatsministerin Hubig, Ministerium für Bildung RLP und auf die Problematik hingewiesen. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

6. Wie sieht die Finanzierung an den jeweiligen Schularten aus?

Die Finanzierung der Schulsozialarbeit erfolgt aus städtischen Mitteln. Die Aufwendungen betragen, ca. 940.000, € p.a. Die freien Träger erhalten für ihre Tätigkeit ein Zuschuss, der die Maßnahmen ausfinanziert.

7. Gibt es Landesmittel und in welcher Höhe?

Für die Schulen mit Berufsbildungsabschluss und die BBSW erhält die Stadt einen Zuschuss von 30.600,00 € als Festbetrag pro 1 VZÄ. Derzeit gesamt von 237.500,00 €.

Hieraus ergibt sich ein städtischer Zuschussbedarf von ca. 700.000,00 € p.A.